



GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 9. August 2025 ● Nummer 12



Bildrecht: RealityMomentsDöbeln

**Parkfest Hainichen –
es war wieder ein tolles Wochenende vom 18. bis 20. Juli**

Anzeige(n)

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
----------------------	------------------------

23.08.2025	11.08.2025
------------	------------

06.09.2025	25.08.2025
------------	------------

20.09.2025	08.09.2025
------------	------------

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am Wochenende des Erscheinens dieser Ausgabe des Gellertstadtbotes gehen die Sommerferien zu Ende und damit kehrt in unsere Stadt wieder jede Menge Leben ein. Allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt. Auch sonst nehmen Anzahl und Turnus der Veranstaltungen in Hainichen noch einmal richtig Fahrt auf.

● **Veranstaltungen am kommenden Wochenende Samstag, 16.8.2025**

Während man kommenden Samstag beim Riechberger FC ein Vereinsfest auf der Pappelallee feiert, findet rund um die Pizzeria San Marco das zweite Hainichener Spülfest statt. Erwähnen möchte ich hier den Auftritt von Thomas „Rups“ Unger um 19 Uhr vor dem Goldenen Löwen. Zu beiden Veranstaltungen ergeht eine herzliche Einladung.

● **Eine Woche später setzen wir unser eigenes Ausrufezeichen im Hinblick auf die Europäische Kulturhauptstadt am 23.8.2025 ab 16.15 Uhr auf der Freilichtbühne**

„Die Mitte von Mittelsachsen grüßt Europa“, unter diesem Motto wollen wir als Partnerkommune von Chemnitz unseren Stolz zum Ausdruck bringen, Teil der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 zu sein. Mit dem Auftritt der Milkauer Schalmeyen geht es um 16.30 Uhr gleich furios los, um 17 Uhr folgt das Jugendblasorchester Oederan, um 18.30 Uhr das Gospelprojekt um Kantor Stefan Gneuß und um 19 Uhr der Auftritt der Band „Kantholz“. Der Eintritt ist frei. Ich hoffe auf gutes Wetter und eine volle Freilichtbühne. Natürlich nehmen wir Spenden gerne entgegen. Sollte das Wetter an diesem Tag nicht mitspielen, verlegen wir alles kurzfristig in den Goldenen Löwen. Gleichzeitig finden am 23.8. auch das Badewannenrennen in Cunnersdorf ab 14 Uhr und das Georgenstraßenfest statt.

● **Am letzten Wochenende im August dröhnen in der Lehmgrube wieder die Motoren**



Nachdem bereits im Mai durch den Hainichener Motorsportverein ein Motocrossrennen der NEXT Generation durchgeführt wurde, steht am 30.8. und 31.8. mit dem Lauf zur Sachsenmeisterschaft MXSA der nächste Höhepunkt an. Ich empfehle jedem, dort mal vorbei zu schauen. Wer einmal dort war, der kommt gerne

wieder. Die Bilder, die man dort zu sehen bekommt, sind sicherlich die

spektakulärsten Sportszenen überhaupt, die es in Hainichen alljährlich zu sehen gibt.

● **Im Stadtpark feiert man am 30.8. das Jäger- und Anglerfest**

Eine lange Tradition hat das Jäger- und Anglerfest rund ums Schweizerhaus im Stadtpark. Am letzten Samstag im August ist es wieder soweit. Bereits um die Mittagszeit wird leckeres Wildschweingulasch serviert und am Nachmittag und Abend wartet auf die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Sowohl Jagdgenossenschaft als auch Ortsangelverein legen sich dort alle Jahre mächtig ins Zeug. Das Fest beginnt um 10 Uhr und dauert bis 22 Uhr. Unter anderem gibt es dort Hüpfburg, Schießkino, Angelsportturnier, den Bau von Vogelhäuschen und Ponyreiten.

● **Die neue Märchenwiese wird im Rahmen des Jäger- und Anglerfests um 15 Uhr eingeweiht**

Ein besonderer Höhepunkt ist die Einweihung der neuen Märchenwiese unweit vom Schweizerhaus, schräg gegenüber vom Werner-Mausoleum. Dank des maßgeblichen Engagements des Teams vom Gellert-Museum unter der Leitung von Angelika Fischer sowie einiger großzügiger Spenden konnte die Märchenwiese realisiert werden.

Keine der bemalten erzgebirgischen Spanschachteln des Hainichener Künstlers Günter Hofmann befindet sich im öffentlichen Besitz. Mit der Märchenwiese im Stadtpark werden einige davon sichtbar gemacht.



Am neu gestalteten Areal vor dem Parkzugang am Alten Friedhof sind 10 fantasievolle Malereien in meist zehnfacher Vergrößerung zu erkunden. Auch ein Spiel ist integriert. Nicht nur Kinder haben Freude daran, einzelne Figuren und Objekte den richtigen Märchen zuzuordnen. Im Gellert-Museum gibt es passendes Material für Klein und Groß, das Sie zur Einweihung bei märchenhaften Aktionen und Kurzlesungen kennenlernen können. Am 30. August werden auch die 7 besten Märchenkostüme prämiert. Die Gestaltung der Märchenposter und der Begleitpublikationen lag in Händen des aus Hainichen stammenden Grafikers Daniel Lorenz. Ohne viele private Spenden und engagierte Unterstützung und auch ohne den Verfügungsfonds Hainichen, Familie Henker und nicht zuletzt Familie Hofmann wäre das Projekt nicht umsetzbar gewesen. Allen gilt mein herzlicher Dank.

Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber: Stadtverwaltung Hainichen, Oberbürgermeister Dieter Greysinger Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Dieter Greysinger (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Stadtverwaltung Hainichen, Cornelia Morgenstern, Tel.: 037207 60-170 E-Mail: cornelia.morgenstern@hainichen.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red). Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel Anzeigentelefon: 037208 876 200 E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025 Erscheinung des Gellertstadtbotes mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newslettersend digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

● MISKUS Konzert am Freitagabend um 19.30 Uhr mit der Leipziger Band „Ensemble Nobiles“



Bereits am Freitag, 29.8. hat sich um 19.30 Uhr der Mittelsächsische Kultursommer MISKUS in der Trinitatiskirche eingemietet und bietet dort an diesem Abend ein besonderes musikalisches Erlebnis.

Das „Ensemble Nobiles“ erobert seit fast zwanzig Jahren die Konzertbühnen in Sachsen, Deutschland und darüber hinaus. Die fünf Sänger mit Wurzeln im Thomanerchor bewegen sich bei ihren Konzerten zwischen spätmittelalterliche Messe, Renaissance -Madrigal, romantischen Liedern, Schlagern der 20er und 30er Jahre sowie zeitgenössischer Kirchenmusik. Die Karten kosten im Vorverkauf 22 € (18 € ermäßigt) sowie 25 € an der Abendkasse. Über eine volle Kirche an diesem Abend würden sich sowohl das MISKUS Team als auch ich sehr freuen.

● Nächster musikalische Höhepunkt folgt keine Woche später am 4.9.2025 im Goldenen Löwen

Am Donnerstag, 4.9. ist zum zweiten Mal nach 2024 der MDR Musiksommer in Hainichen zu Gast. Das Organisationsteam war im Vorjahr von der Location „Goldener Löwe“ so begeistert, dass es in diesem Jahr eine Neuauflage gibt. Damit spielt unsere Stadt in einer Liga mit Orten wie St Afra in Meißen, dem Kloster Altzella, der Kirche St. Wolfgang in Schneeberg, der Stadtkirche Torgau, den Schlössern Köthen und Lichtenwalde sowie dem Magdeburger, Nordhauser und Halberstädter Dom, der Sektkellerei Rotkäppchen und der Wartburg in Eisenach. Das ist schon etwas, wo wir sehr stolz darauf sein können.

Nachdem im Vorjahr das Thema „Tenor“ im wahrsten Sinn des Wortes den Ton angab, heißt es diesmal „Klassik im Trio“. Klaviertrio TaSte-Re Yuka Tanabe – Violine Wolfram Stephan – Violoncello Heiko Reintzsch – Klavier. Gespielt werden an diesem Donnerstag Werke unter anderem von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy und Ernest Chausson. Der Ticketpreis beträgt 30 € (ermäßigt 6 €).

● Schaufenster in unserer Innenstadt mit geschichtlichen Fakten – eine spannende Zeitreise durch die Textilgeschichte von Hainichen



Ich möchte aus aktuellem Anlass Werbung für die Aktion „Textil? Zukunft!“ machen, welche neben anderen Orten in unserer Region bis Ende Oktober auch in Hainichen zu sehen ist.

Unter Federführung unseres Hainichener Gellert-Museums entstanden interessante Kurzgeschichten und Informationen über die reiche textile Historie in Hainichen.

Die gestalteten Fenster und Zaunflächen finden Sie auf der Bahnhofstraße (Textil Ulbricht), am Markt (Schrader), am Neumarkt (ehemalige Fleischerei) auf der Spülgasse (früheres Meisterhaus der Leineweber an der Zufahrt zum Leinenweberhof) sowie am Tuchmachermeisterhaus und an der Webschule. In anderen Orten in Sachsen gibt es Präsentationen in den jeweiligen Museen dazu. Denn die Textilgeschichte spielte und spielt im Freistaat seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle.

● Noch 5 Wochen trennen uns vom Tag des offenen Denkmals am zweiten Septemberwochenende

Traditionell erinnern wir zum Tag des offenen Denkmals an wichtige Ereignisse in unserer Stadt bzw. weisen auf „versteckte Schätze“ hin. Erstmals ist 2025 nicht mehr Hartmut Stenker, der sich nunmehr im wohlverdienten Ruhestand befindet, für die Organisation zuständig, sondern unser Mitarbeiter Stadtplanung Steffen Krätzsch. Er hat bereits im Vorjahr seine Nagelprobe mit Bravour bestanden, als wir 2024 zum Denkmaltag entlang markanter Gebäude gelaufen sind, welche liebevoll gestaltete Alleinstellungsmerkmale besitzen, die im Kalender 2025 zum Ausdruck gebracht werden.

Bereits am Freitag, 12.9. soll der „Hainichen Kalender 2026“ mit dem Motto „Verschwunden und vergessen? Gebäude, die es nicht mehr gibt“ vorgestellt werden. Das Werk kann an diesem Abend bereits käuflich erworben werden. Der Preis beträgt wie vor 20 Jahren bei der Erstausgabe faire und erschwingliche 10 €.

Am Freitag um 17.00 Uhr startet ein Rundgang entlang des Hainichener Kulturpfades SINNFLUT, der gleichzeitig auch Stationen des Günter-Hofmann-Spazierganges „Mein Hainichen lob ich mir...“ beinhaltet. Die Begleitung erfolgt durch Steffen Krätzsch und Museumsleiterin Angelika Fischer. Treffpunkt ist der Brückenwächter Karl an der Brücke neben der Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße/Gellertstraße. Die SINNFLUT erstreckt sich vom Brückenwächter bis zum Graffito an der Waschanlage von Benny Oehme. Im Anschluss an den Rundgang ist der Erstverkauf des Kalenders geplant.

Am Sonntag, 14.9.2025 plant Dennise Lautenschläger, Ortschaftsratsvorsitzende in unserem Ortsteil Schlegel, einen Rundgang entlang der Verschönerung. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei Getränke Kern (Striegisweg). Es werden an diesem Tag die Aktivitäten des Ortschaftsrats im Hinblick auf die Aufwertung des Wegs zwischen Crumbach und der Schlegeler Mühle vorgestellt. Dort wurden in den letzten Monaten 10 Infotafeln mit spannenden Erklärungen über die Geschichte der einzelnen Stationen des beliebten Wanderwegs aufgestellt. Mit dem hoffentlich bald beginnenden Bau des Striegistalradweges wird dieses Areal noch stärker als bisher in den öffentlichen Fokus rücken. Der rührige Ortschaftsratsrat Schlegel unter Leitung von Dennise Lautenschläger ist sich dessen durchaus bewusst. Die Strecke wurde mit vielen kleinen Dingen in letzter Zeit mit maßgeblicher Unterstützung des Klosterbezirk Altzella aufgewertet. Diese sollen am 14.9. ab 14 Uhr vorgestellt werden.

Um 16 Uhr gibt es dann eine kleine Feierstunde im Saal des Goldenen Löwen. Dort werden die Büsten von Kaiserin Augusta (von Deutschland) und Königin Carola (von Sachsen) an ihrem neuen (alten) Standort in den Konchen der hinteren Nischen des Saals offiziell eingeweiht, wo sie künftig dauerhaft zu sehen sind.

Ebenfalls am Sonntag wird es um 17.00 Uhr im Saal des Goldenen Löwen einen Talk und eine Lesung zum Thema **rund um die Kulturhauptstadt: „Und was haben wir davon?“ - entlang der Citybahn C15. Von A wie Amtsberg bis Z wie Zwickau: ein Jahr, 38 sächsische Städte und Gemeinden – und ebenso viele Veranstaltungen** mit dem Autor und langjährigen Pressesprecher der Chemnitzer Verkehrsbetriebe, Stefan Tschök, geben. Sein Gesprächspartner wird Steffen Krätzsch vom Organisationsteam 2025 der Stadt Hainichen sein. Die Veranstaltung ist die dritte Station im Rahmen des interkommunalen Projektes texTour verbindet Niederwiesa – Frankenberg – Hainichen. Nähere Hinweise folgen im Gellertstadtbote am 6.9.2025.

Mit diesen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Dieter Greysinger



Büsten der Deutschen Kaiserin und Sachsenkönigin (zur Jahrhundertwende) können bis Ende August am Neumarkt aus der Nähe betrachtet werden



Mit der Wiedereröffnung des Neorokokosaals des Goldenen Löwen Anfang 2021 blieben zwei Konchen in den beiden hinteren Ecken des Festsaals leer. Hier standen ursprünglich Büsten von Königin Carola von Sachsen und der deutschen Kaiserin Auguste Viktoria.

Der Verbleib der Büsten ist uns bis heute ein Rätsel. Ihre Ehemänner, Kaiser Wilhelm II bzw. König Albert I stehen jedenfalls bis heute in den Konchen und blicken neben der Bühne in den Saal.

Dank eines Spendenaufrufs, initiiert durch den Altstadtförderverein Hainichen, konnte die Anfertigung der Büsten der beiden Gemahlinnen vor 3 Jahren in Auftrag gegeben werden. Ende 2024 wurde die Büste der Kaiserin in Berlin abgeholt. Die Königin, welche in Weinböhla angefertigt wurde, stand zu dieser Zeit bereits einige Zeit im Lager vom Goldenen Löwen.

Die Büste von Königin Carola wurde von der Firma Form und Abbild Hans Effenberger in Weinböhla zum Preis von 1.373,47 € angefertigt, die Kaiserin für 3.300 € durch die Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin.

Bereits zum Neujahrsempfang am 17.1.2025 wurden die Damen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Am Sonntag, 14.9.2025 sollen beide anlässlich des diesjährigen Tags des offenen Denkmals an ihren angestammten Platz kommen. Dies erfolgt an diesem Tag mit einem kleinen Festakt um 16 Uhr. Der Saal soll für interessierte Gäste zum Denkmaltag nachmittags für 2 bis 3 Stunden geöffnet sein. Nähere Informationen dazu gibt es kurz vorher.

Da die Damen am finalen Standort in einer Höhe von ca. 6 Meter über dem Parkett thronen, können Details der Anfertigung dann leider nicht mehr erkannt werden. Daher hat Donald Bösenberg, Vorstandsvorsitzender des Altstadtfördervereins Hainichen e. V., ein großes

Fenster seines Geschäftshauses auf dem Neumarkt (ehemaliger Laden der Helfenden Hand) – Anschrift Brauhofstraße 2 - kostenlos zur Verfügung gestellt, damit die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt die „Ladies“ aus der Nähe betrachten können. Bis Ende August besteht diese Möglichkeit.

Zahlreiche Spenden ermöglichten diese schöne Anschaffung. Namentlich erwähnt seien stellvertretend für alle Spender an dieser Stelle die Familie Jobst Henker aus Dresden, Herr Reno Krönert aus Hainichen, die Firma Ostmilch, die Firma Alfons Lenz, die Untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Mittelsachsen (namentlich Falk-Uwe Langer), der Verfügungsfonds der Stadt Hainichen sowie der Altstadtförderverein Hainichen. e. V.

Bild: Donald Bösenberg

Text: Dieter Greysinger



Marvin Schlegel zum Ende seiner Karriere bei der Sportlerehrung zum Parkfestauftakt von seiner Heimatstadt für sein überragendes sportliches Lebenswerk geehrt



Es gab wohl in Hainichen noch keinen Sportler mit einer so erfolgreichen Karriere wie dies bei Marvin Schlegel der Fall war. Im Januar 2025 hatte der 27jährige das Ende seiner Karriere bekanntgeben.

Um die Wertschätzung für den gebürtigen Riechberger von Seiten der Stadt Hainichen auch sichtbar zu unterstreichen, sieht man den

zweifachen deutschen Meister über 400 Meter auf der Fassade des EDEKA-Markts der Generationen in Aktion.

Die Anzahl der Erfolge von Marvin Schlegel ist lang. Mit 12 Jahren wechselte er vom Fußball zur Leichtathletik. Entdeckt wurde Marvin vom Riechberger Gerd Hofmann, der leider kurze Zeit später, am 5. August 2016 im Alter von nur 63 Jahren, für immer von uns gegangen ist.

Im Herbst 2014 schauten beide bei mir im Rathaus vorbei. Die damalige Prognose von Gerd, dass mit Marvin ein ganz großer Sportler heran-

wächst, hat sich als 100% richtig erwiesen. Schade, dass er einen Großteil der Erfolge seines Sportzöglings nicht mehr miterleben durfte.

2014 und 2015 wurde Marvin Deutscher U18 Meister über 400 Meter, 2016 schaffte er den Titel in der U20 Meisterschaft. Zu dieser Zeit bestritt er mit der Deutschen Staffel auch erste internationale Wettkämpfe, ebenfalls mit beachtlichen Erfolgen. Der erste internationale Einsatz überhaupt war 2015 bei der U18 Weltmeisterschaft im kolumbianischen Cali. Bei der U23 Europameisterschaft in Schweden wurde er mit der 4 x 400 Meter Staffel in Gävle sogar Europameister.

2020 und 2022 wurde Marvin Deutscher Meister über 400 Meter, im Jahr 2020 mit persönlicher Bestzeit von 45,80 Sekunden. Diese konnte er 2022 um 3/100 steigern und schaffte 45,77 Sekunden. 2023 wurde er Deutscher Hallenmeister.

Ein ganz besonderes Erlebnis seiner Karriere war die Teilnahme an den Olym-



pischen Sommerspielen 2021 in Tokyo. Hier war er sowohl in der 4 x 400 Meter Staffel der Männer als auch in der 4 x 400 Meter Mixed-Staffel am Start. Mit den Männern schaffte er einen beachtlichen 9. Platz. Aktuell ist mir nicht bekannt, dass vor Marvin Schlegel bereits ein anderer Sportler aus der Gellertstadt bei Olympia teilnehmen durfte. Mehrfach wurde Marvin Schlegel im Laufe seiner furiosen Karriere durch die Stadt Hainichen ausgezeichnet. So zu Neujahrsempfängen aber auch zur Sportlerehrung und bei Stadtratssitzungen. Auch wenn er seit einiger Zeit in Freiberg lebt, so ist Marvin Schlegel immer noch eng mit unserer Stadt verbunden. Unter anderem ist er zusammen mit seiner Lebensgefährtin regelmäßig zu Gast beim Neujahrsempfang. Als wir 2021 die neue Leichtathletik C-Anlage einweihten, durchschnitt Marvin Schlegel das Band und lief mit den Schülerinnen und

Schülern unserer Schule gemeinsam eine Runde.

Ich persönlich habe seit 2014 sehr viele Zeitungsausschnitte von Marvins beeindruckender Karriere gesammelt und ausgeschnitten. Durch eine Praktikantin wurden diese in ein Buch eingeklebt. Zur Sportlerehrung am 18.7.2025 habe ich dieses Buch gemeinsam mit Marvin an unser Stadtarchiv übergeben. Für Archivarin Angela Brehm nahm Kulturamtsmitarbeiterin Anja Krucoski aus dem Rathaus das Buch entgegen. Mit einem donnernden Applaus der Besucher der Sportlerehrung wurde Marvin Schlegel noch einmal der große Respekt und der Stolz der Einwohner unserer Stadt für seine tolle Karriere am 18.7. zum Ausdruck gebracht.

Dieter Greysinger

Mit Ralf Minge war eine echte Größe des Sächsischen Fußballs zur Sportlerehrung beim Parkfest 2025 anwesend

Er gehört sicher zu den bekanntesten Namen, die man seit vielen Jahren im Zusammenhang mit der SG Dynamo Dresden nennt: Ralf Minge.

Der vierfache DDR Pokalsieger und zweifache DDR Meister mit der SGD war am 18.7. nach Hainichen gekommen, um erfolgreiche und engagierte Hainichener Sportler zu ehren.

In 222 Oberligaspielen erzielte Ralf Minge 103 Tore. 34mal trat er in Europapokalspielen für die Schwarzgelben aus der sächsischen Landeshauptstadt an. 36 Nationalspiele bestritt er im Nationaltrikot der DDR und erzielte dabei 8 Tore. Nach seiner aktiven Karriere war er Cheftrainer bei Dynamo Dresden und dem FC Erzgebirge Aue. Aber auch bei Bayer Leverkusen und der Georgischen Nationalmannschaft stand er als Co Trainer unter Vertrag. Sein bekanntestes Engagement der letzten Jahre war aber sicherlich der Sportdirektor bei der SG Dynamo Dresden. Von 2014 bis 2020 füllte er dieses Amt aus und wurde vor 5 Jahren mit sehr emotio-



nen Szenen, gerade aus dem K-Block verabschiedet.

Schon weit vor Beginn der Sportlerehrung wurde der bekannte Fußballspieler von vielen Gästen des Parkfests erkannt und machte geduldig viele Selfies mit seinen Fans. Während der Sportlerehrung gratulierte er allen ausgezeichneten Sportlern und Funktionären und erwies sich als sehr bodenständiger Mensch. Auch den „Hainichener Minge“, dem langjährigen Gastwirt Jörg Thiele, traf er und machte mit ihm ein Foto.

Ein herzliches Dankeschön an den Kreissportbund Mittelsachsen, welcher maßgeblich daran beteiligt war, dass diese wirklich große sportliche Persönlichkeit am Abend des 18.7. in Hainichen zu Gast war und natürlich an Ralf Minge persönlich, dem es nach seinen Angaben an diesem Abend sehr gut in Hainichen gefallen hat.

Dieter Greysinger

Bild: RealityMomentsDöbeln

Sportlerehrung zum Parkfest mit zwei prominenten Sportgrößen Ralf Minge und Marvin Schlegel

Die Ehrung erfolgreicher Sportler und Mannschaften der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile zum Auftakt des Parkfests ist seit Jahren fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm. Auch der Besuch eines prominenten Sportlers zu diesem Anlass hat mittlerweile Tradition. Nach den Besuchen des mehrfachen Bahradolympiasiegers und Weltmeisters Jens Fiedler und der Skisprunglegende Jens Weißflog, ist es auch in diesem Jahr wieder gelungen, eine echte sportliche Koryphäe nach Hainichen zu holen. Ralf Minge, langjähriger Sportchef und Spieler von Dynamo Dresden, war in diesem Jahr zum Parkfest nach Hainichen gekommen. Sein Auftritt wurde durch den Kreissportbund Mittelsachsen vermittelt. KSB Geschäftsführer Benjamin Kahlert war zur Sportlerehrung ebenfalls wieder dabei und beglückwünschte die ausgezeichneten Sportler namens des Landkreises Mittelsachsen. Ebenfalls anwesend war der erfolgreichste Hainichener Sportler der letzten Jahrzehnte, Marvin Schlegel. Er hatte zu Jahresbeginn 2025 das Ende seiner sportlichen Karriere bekannt gegeben und wurde zum

Parkfest für seine herausragenden Leistungen beim Mittelstreckenlauf in den letzten 10 Jahren geehrt.

Insgesamt erhielten am 18.7. neun Einzelsportler und sechs Mannschaften eine öffentliche Auszeichnung auf der Freilichtbühne. Natürlich wurde der Dank an alle Vereinsmitglieder, Trainer und ehrenamtlich Tätige gerichtet, die im Hintergrund die Fäden des Vereinslebens ziehen, begeistern, Mut machen und auch ein offenes Ohr für die Probleme ihrer Schützlinge und Vereinsmitglieder haben.

Nachstehend ein paar Informationen zu den am 18.7. ausgezeichneten Personen:

Lina-Jasmin Schmied - Priv. Schützengilde zu Hainichen 1717 e.V.

Lina nimmt regelmäßig an Wettkämpfen der Kreis-Jugend-Liga teil und misst sich zusätzlich bei Landesmeisterschaften sowie anderen Sport-



schießwettbewerben im Schützenkreis. Seit ihrem Vereinsbeitritt hat sie bereits 10 Wettkämpfe bestritten – mit beeindruckendem Erfolg: sechs erste Plätze sowie zwei zweite Plätze unterstreichen ihr außergewöhnliches Talent und ihren sportlichen Ehrgeiz.

Als vorbildliche Athletin verkörpert Lina die Werte des Vereins und trägt maßgeblich zur Nachwuchsförderung bei. Ihr Engagement und ihre konstanten Leistungen machen sie zu einer würdigen Kandidatin für die Sportlerehrung.

Billy Lemcke aus der D-Jugend des Hainichener Fußball-Vereins Blau-Gelb 1946 e.V.

Billy Lemcke (D-Jugend) spielte in der abgelaufenen Saison beim Hainichener FV in der 1. Kreisliga Mittelsachsen. Die D-Jugend-Mannschaft belegte in der abgelaufenen Saison in der Kreisliga Platz 3 mit 40 Punkten und 117 zu 37 Toren. Von diesen 117 Toren erzielte allein Billy Lemcke 48 Tore. Zusätzlich konnte er 5 Tore im Pokalwettbewerb für sich verbuchen.

Leia Böhme vom SV Motor Hainichen 1949 e. V. - Schach

Leia Böhme holte bei der Bezirkseinzelschachmeisterschaft im Schach Bronze in der Altersklasse U14 weiblich. Sie gehört zu den großen Nachwuchstalenten in dieser in Hainichen so traditionsreichen Sportart und wird mit anderen Jugendlichen hoffentlich dafür sorgen, dass der Schachsport auch in Hainichen eine gute Zukunft hat.

Jörg Seifert SV Motor Hainichen 1949 e. V. - Badminton

Jörg Seifert ist seit 2015 Mitglied der Abteilung Badminton des SV Motor Hainichen. Er kam erst relativ spät zum SV Motor, war zu diesem Zeitpunkt bereits 51 Jahre alt. Der gebürtige Böhrigener, der seit Jahrzehnten in Hainichen lebt, steht auch außerhalb der regelmäßigen Trainingsteilnahme jederzeit für zusätzliche Aufgaben, auch kurzfristig, besonders im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung. Daher hatte ihn Gunter Martin zur Ehrung vorgeschlagen.

Beispielhafte Veranstaltungen, an denen er sich bei der Absicherung und Durchführung in den vergangenen Jahren aktiv beteiligte: Kreis-, Kinder- und Jugendspiele Mittelsachsen, Vereinsmeisterschaften der Kinder, Jugendlichen sowie Erwachsenen, Vereinsjubiläum 75 Jahre SV Motor Hainichen 2024, Rahmenprogramm Badminton bei den Sportfesten der Grundschule, Programmteil Badminton beim Weltkindertag 2023 im Sportforum. Er ist also im sprichwörtlichen Sinne ein „Mann für alle Fälle!“ – so Gunter Martin vom SV Motor Hainichen 1949 e. V.

Sven Baier von der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990 e. V.

Als Trainer der Wettkampfmannschaft der DLRG Mittelsachsen hat Sven Baier seine große Leidenschaft gefunden. Er opfert viele Stunden seiner Freizeit dem Schwimm- und Athletiktraining der Kinder und Jugendlichen der DLRG. Dadurch konnten die Schwimmer/-innen bei den Wettkämpfen große Erfolge feiern. Im letzten Jahr konnte er mit der Staffel der AK 17/18 den sächsischen Landesmeistertitel erringen und somit bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gehen, wo die Jungs mit Rang 8 das bisher beste Ergebnis für Mittelsachsen erschwimmen konnten. Wir danken Sven für sein großes Engagement als Trainer im Rettungssport, so die ehrenden Worte des Vorstandes und der Vereinsmitglieder.

Leon und Kevin Orgis – Motorradsportler

Leon (23) und Kevin Orgis (25) kamen 2004 durch ein Pocketbike-Weihnachtsgeschenk zum Motorsport und fahren seit 2008 bzw. 2009 aktiv Rennen. Kevin wurde 2009 Deutscher Meister in der Pocketbike-Meisterschaft, erreichte 2016 und 2017 Podiumsplätze im Red Bull MotoGP Rookies Cup und wurde 2023 Deutscher Meister im IDM Superstock 1000 Cup.

Leon wurde 2012 Vizemeister der Deutschen Pocketbike-Meisterschaft, 2017 Vize-Europameister in der Moto3 und 2020 Dritter der Supersport 600 Europameisterschaft. Beide starten heute gemeinsam im familiengeführten Rennteam „Orgis Racing Management“ in der höchsten deutschen Rennklasse, der IDM Superbike.

Leon und Kevin fahren in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) – konkret in der Klasse IDM Superbike, der höchsten Kategorie innerhalb dieser Serie und damit auch der höchsten Liga im deutschen Straßenrennsport. Beide nehmen dort regelmäßig mit guten Platzierungen teil. Leon ist seit einiger Zeit in Hainichen wohnhaft, Kevin lebt in der Nachbargemeinde Striegistal – sie treten jedoch als Brüderpaar gemeinsam auf und vertreten so auch unsere Region bei den Rennen. Für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihre sportliche Entwicklung haben sie diese Auszeichnung verdient – zumal sie sich seit vielen Jahren in einer sehr anspruchsvollen Sportart und Motorsportklasse behaupten.

Erika Hofmann vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Der überwiegende Teil der Mitglieder der Gymnastikgruppe des ATV Hainichen ist schon geraume Zeit im Rentenalter. Eine frühere Übungsleiterin bezeichnete die Damen mal als „Unsere Ladys“. Um sich fit zu halten, treffen sich die Damen jeden Dienstagabend zum Sportmachen im Sportforum. Jedoch wechseln sie im Sommer ihr Fitnessprogramm und kombinieren es mit Kultur und Natur. Wo ist es in den Sommermonaten schöner als in der Natur oder in einem kühlen Museum? In den 6 Wochen der Sommerferien gehen die Gymnastikfrauen wandern, besuchen Museen oder besichtigen Städte. Nicht als große Reisen, sondern als Tagestouren. Aber das muss für die Gruppe organisiert werden. Wann fährt die City-Bahn oder der Bus oder nimmt Frau doch das eigene Auto? Wer möchte alles mitfahren? Wo gibt es leckeres Essen oder Eis und muss dafür ein Tisch reserviert werden? Um all diese Fragen kümmert sich seit vielen Jahren Erika Hofmann. Die Frauen der Gymnastikgruppe und der Vorstand des ATV 1848 Hainichen haben sie deshalb für diese Ehrung vorgeschlagen und möchten ihr so für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft danken. Darüber hinaus ist Erika Hofmann seit vielen Jahren auch als Helferin an der Hainichener Tafel ehrenamtlich im Einsatz.

Ute Heide vom Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Seit vielen Jahren ist Ute Heide im Verein als Übungsleiterin tätig und das nicht nur in einer Gruppe. Sie kam als Übungsleiterin zum ATV, als ihr Sohn mit dem Turnen begann und blieb dabei. Vorher war sie selbst viele Jahre in Frankenberg als Turnerin aktiv. Sie trainiert seit vielen Jahren zwei Gruppen im Verein. Zum einen die Kleinen in der Vorschulgruppe. Hier ist viel Geduld gefragt, um die quirligen Kinder



für Turnübungen zu begeistern. Darüber hinaus trainiert sie auch die Jungen im Grundschulalter. Diese sind nicht weniger quirlig als die Vorschüler, haben aber schon das Ziel, an Wettkämpfen teilzunehmen. Ute Heide organisiert unter anderem die Weihnachtsfeiern und Osterüberraschungen in beiden Gruppen, aber auch wie die Wettkämpfer an ihre Einsatzorte gelangen. Auch bereitet sie die Turnanzüge der Jungs vor, damit diese einheitlich an den Start gehen. Seit circa 1 Jahr ist Ute Heide zudem als Übungsleiterin bei den Gymnastikdamen aktiv.

SV Motor Hainichen 1949 e. V. - 1. Mannschaft Tischtennis

Daniel Voigtländer
Peter Steyer
Thilo Buske
Jens Wodeck

Hinter dem Tischtennisteam der 1. Männermannschaft des SV Motor Hainichen liegt eine furiose Saison. Am Ende erreichte man Platz 1 in der 2. Kreisliga und schaffte den Aufstieg in die 1. Kreisliga. Daniel Voigtländer und Peter Steyer belegten zudem den ersten bzw. dritten Platz in der Gesamtrangliste der Einzelspieler. Im nächsten Jahr strebt man sogar den Durchmarsch in die Mittelsachsenliga an.

Daniel Voigtländer, Mannschaftsführer, spielt bereits die dritte Saison für Hainichen auf Platz 1 der Mannschaft. Er hat seinen Wechsel von Frankenberg nach Hainichen nie bereut und sich in Hainichen sofort wohlfühlt. Seiner Akribie, dem Spielverständnis und seinem Trainingseifer sind es zu verdanken, dass die gesamte Mannschaft einen gewaltigen Schritt nach vorn gemacht hat. So ist es gelungen, nach vielen Jahren endlich wieder in die 1. Kreisliga aufzusteigen und das mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison. Auch als Einzelspieler ist Daniel Voigtländer bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften sehr aktiv und hat auch dort in der vergangenen Saison zahlreiche Podiumsplätze errungen:

Peter Steyer, als Urgestein im Hainichener Tischtennisteam und zweiter Mann hinter Daniel Voigtländer, hat ebenfalls eine starke Leistung abgeliefert. In der Gesamtrangliste seiner Klasse stand er zum Saisonende auf Platz 3.

Tilo Buske ist der dienstälteste Spieler der 1. Hainichener Mannschaft und hat bereits so manchen Auf- und Abstieg mitgemacht. Mit einer starken und konstanten Leistung hat er im unteren Paarkreuz stets für Punkte gesorgt.

Jens Wodeck spielt seit der Saison 2016/17 Tischtennis. Begonnen hat er einst in der 2. Mannschaft und für ihn war es in der abgelaufenen Saison bereits der dritte Aufstieg innerhalb von 8 Jahren. Seit 3 Jahren lenkt er mit viel Geschick und Erfolg die Abteilung Tischtennis und hat großen Anteil an den jüngsten Erfolgen und der positiven Entwicklung.

SV Motor Hainichen 1949 e. V. - U11-Nachwuchsmannschaft Tischtennis

Der 11jährige Eddie Wodeck ist einer der jüngsten Spieler im Hainichener Tischtennisteam. Gleich in seinem ersten aktiven Jahr hat er es zum Vizemeister gebracht. Auch mit der U11-Mannschaft um Trainer Kay Kubitz ist er zusammen mit Teamkamerad Javik Normann (der leider zur Ehrung nicht anwesend sein konnte) ungeschlagener



mittelsächsischer Meister geworden. Die beiden jungen Spieler haben es somit geschafft namenhafte Vereine aus Döbeln, Freiberg oder Lichtenau hinter sich zu lassen.

An diese Erfolge möchten die beiden mit verstärkter und größerer Mannschaft in der kommenden Saison anschließen.

Kegelsportverein Hainichen 92 e.V. - Damenmannschaft

Die Damenmannschaft des KSV Hainichen ist dieses Jahr Bezirksmeister in der Bezirksliga geworden und somit in die Landesliga aufgestiegen. Vor 15 Jahren spielten sie zuletzt in dieser Klasse, waren damals aber unverschuldet aufgrund einer Neuordnung der Staffel „rausgeflogen“. Jetzt wollen sie wieder angreifen, mit dem Ziel des Klassenerhalts. Damit ging auch eine lange Saison erfolgreich zu Ende, in der die Keglerinnen parallel um den Bezirkspokal (Platz 3), Sachsenpokal (Viertelfinale) und auch zahlreiche Einzelwettkämpfe spielten.

Erwähnenswert sind folgende Platzierungen der regionalen Einzelmeisterschaften: Doreen Lauckner 2. Platz in der Ü50, Christel Bildhoff 1. Platz in der Ü60, Janine Lauckner 2. Platz Damen.

Für die neue Saison hat sich Doreen Lauckner nach über 15 Jahren entschieden den Posten der Mannschaftsleiterin an Tochter Janine zu übergeben. Ein großer Dank für das sehr lange Engagement wurde Doreen Lauckner bei der Sportlerehrung zuteil.

Landesliga bedeutet aber auch, dass die Damen teilweise weite Fahrtstrecken in Kauf nehmen müssen. Insofern freuen sie sich immer über neue Mitglieder und über finanzielle Unterstützung. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten Doreen Lauckner, Heike Petzold, Ines Dörn-Völkel, Ramona Bauer, Christel Bildhoff, Tina Dehne, Roswitha Thomaschk, Katrin Knoth und Janine Lauckner.

Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V. - C-Jugend

Die Spieler der C-Jugend werden für ihren Aufstieg von der Kreisliga in die Landesklasse ausgezeichnet. Die C-Junioren des Hainichener FV Blau Gelb haben seit 2 Jahren eine reibungslos funktionierende Spielgemeinschaft mit der SG Striegistal. Und diese Spielgemeinschaft erwies sich in der Saison 2024/2025 als äußerst erfolgreich.

Unter Leitung von Cheftrainer Udo Stephan (SG Striegistal) und Co-Trainerin Franziska Frohs (HFV) ging man mit dem Ziel einer Platzierung unter den ersten 3 in die Saison. Am Ende errang man in der Kreisliga mit 36 Punkten und einem Torverhältnis von 73:9 souverän den Meistertitel. Auch der Torschützenkönig in der Kreisliga kam vom erfolgreichsten Team. Ben Stephan war von allen Spielern am torhungrigsten.

Auch in der Hallensaison errang das Team bei jedem Turnier einen Podestplatz. Bei der Hallenkreismeisterschaft wurde man am Ende Dritter. Schlüsselspiele fanden gegen den BSC Freiberg statt, einmal gewann Hainichen einmal das Team aus der Kreisstadt. Zusammenhalt, Wille, Leidenschaft und Teamgeist waren das Erfolgsgeheimnis in der abgelaufenen Saison.

Die C-Jugend in der Saison 2025/2026 setzt sich zum Großteil aus der D-Jugend der abgelaufenen Saison zusammen. In der Landesklasse Ost wird es sicherlich nicht leicht werden, sich zu behaupten, da lediglich 5 Spieler, welche in dieser Saison in der C-Jugend aktiv waren, nicht in die B-Jugend aufrücken. Die Spielgemeinschaft bleibt bestehen und wir drücken die Daumen, dass man auch in der nächsten Saison für Furore sorgen wird.

Neben Udo Stephan und Franziska Frohs seien namentlich als Betreuer Denny Schlosske und Ronny Maerz genannt. Beide waren in der Spielgemeinschaft für den HFV aktiv.

Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. - Organisations-team

Frank Schuster und Roland Höhn - ohne sie wäre der ATV Hainichen nicht vollständig. Sie arbeiten im Hintergrund, von vielen unbemerkt und sind doch so wichtig. Der Vorstand des Allgemeinen Turnvereins 1848 Hainichen e.V. schlug daher die beiden Männer aus dem Organisationsteam für die diesjährige Sportlerehrung vor.

Frank Schuster ist für eine der wichtigsten Aufgaben im Wettkampfsport zuständig. Er trägt bei allen in Hainichen ausgerichteten Wett-

kämpfen die Hauptverantwortung für die Auswertung. Das ist bei 80-100 Starterinnen, unter anderem zu den Kreismeisterschaften der Turnerinnen im Alter 7-29 Jahre, alles andere als eine leichte Aufgabe. Bei oft mehr als 7 verschiedenen Altersklassen und ab der Altersklasse 12/13 mindestens 3 Leistungsklassen ist die Unterscheidung der Teilnehmer schon enorm. Zudem müssen in Vorbereitung eines jeden Wettkampfes die gemeldeten Turnerinnen in ihrer Alters- und Leistungsklasse korrekt erfasst werden. Riegenlisten sind erforderlich und nach Beendigung des Wettkampfes möchte jeder teilnehmende Verein ein Ergebnisprotokoll haben. Frank Schuster kommt ursprünglich gar nicht aus dem Turnsport und hat sich das notwendige Wissen für eine korrekte Vorbereitung und Auswertung mit den Jahren selber angeeignet.

Bei Wettkämpfen, Vereinsfesten und anderen Veranstaltungen werden Biertischgarnituren, Pavillons, Stehtische und weiteres Zubehör benötigt. Dieses organisiert und transportiert Roland Höhn seit mehr als 20 Jahren. Ohne ihn hätte der Verein zum Jahnturnfest in Freyburg schon oft im Regen und zum Schauturnen in Hainichen auf dem Fußboden gesessen. Bei den Wettkämpfen ist der Ehemann der langjährigen Vorsitzenden des ATV Hainichen, Annette Höhn, einer von vielen Fleißigen im Geräteteam, welches für den Auf- und Abbau zuständig sind. Zudem ist Roland Höhn vielen Besuchern von Veranstaltungen bereits als Träger der Vereinsfahne zum Schauturnen und bei Turnfesten ins Auge gefallen.

Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e.V. - allgemeine Turngruppe

Die Übungsleiter der Allgemeinen Turngruppe hatten Tanja Stockmann, Emily Mende, Johanna Held und Charlotte Bley für eine Ehrung vorgeschlagen. In dieser Gruppe gibt es Sportler vom Schulanfänger bis zum Abiturienten. Alle wollen ihre turnerischen Fähigkeiten testen, ihre Leistungen verbessern und dabei Spaß haben. Die 4 jungen Damen kommen regelmäßig zum Training und bringen gute Laune in der Gruppe. Sie übernehmen schon richtig viel Verantwortung und unterstützen damit ihre Trainer. So leiten sie selbstständig die Erwärmung vor jeder Übungseinheit. Wenn ein Trainer aus beruflichen oder anderen Gründen fehlt, stehen sie als Helfer an den Stationen und unterstützen dabei die jüngeren Gruppenmitglieder.

Für das bevorstehende diesjährige Schauturnen am 8.11. haben sich die vier Mädchen viel vorgenommen. Sie erarbeiten den Auftritt der allgemeinen Turngruppe größtenteils in Eigenregie und sind für Umsetzung mit verantwortlich. Die Auszeichnung nahm Charlotte Bley stellvertretend für den Vorschlag des Vereins entgegen, da Tanja, Johanna und Emily im Urlaub waren.

Herzlichen Glückwunsch allen 9 ausgezeichneten Sportlerinnen, Sportlern sowie auch den 6 Mannschaften zu dieser Ehrung. Wir wünschen ihnen allen weiterhin alles Gute und freuen uns auf ihr weiteres Engagement in ihren Vereinen.

Text: Dieter Greysinger und Cornelia Morgenstern

Das 11. Schützenfest der Privilegierten Schützengilde Hainichen 1717 e. V. war eines der ganz großen Highlights beim diesjährigen Parkfest

Alle zwei Jahre richtet die Priv. Schützengilde zu Hainichen 1717 e. V. ihr Schützenfest aus. Nach der Wiedergründung des Vereins am 16.2.2002 war es damit das insgesamt 11. Schützenfest in der „Neuzeit“ unserer Stadt. Mit der Erinnerung und nachdenklichen Worten des 1. Direktors Matthias Liebold am Werner-Mausoleum begann das Schützenfest traditionell mit der Totenehrung. Glücklicherweise ist in den vergangenen 2 Jahren niemand aus den Reihen der Mitglieder verstorben. Trotzdem war gerade beim Totengedenken die Erinnerung an Egbert Liebold noch allgegenwärtig. Der vor rund 2 ½ Jahren verstorbene langjährige 1. Direktor des Schützenvereins war maßgeblich an der Wiedergründung vor einem knappen Vierteljahrhundert beteiligt. Ohne seine Initiative würde es die Priv. Schützengilde in Hainichen vermutlich nicht geben. Nach dem Gedenken am Mausoleum begaben sich die Mitglieder folgerichtig zum Friedhof, um am Grab von Egbert Liebold an ihn und weitere verstorbene Schützenbrüder zu erinnern.

Um 20 Uhr wurde das Park- und Schützenfest dann mit drei Kanonenschüssen (durchgeführt durch die Schützenfreunde aus Sayda) offiziell eröffnet. Dazu hatten die Schützen vor der Freilichtbühne Aufstellung genommen.

Erfreulicherweise waren auch wieder zahlreiche Schützenbrüder, teils mit ihren Familien, aus unserer Partnerstadt Dorsten in Nordrhein-Westfalen nach Hainichen gekommen. Auch aus Niedersachsen war erstmals eine Delegation angereist.

Die Schützenfreunde aus Stöcken (bei Hannover) waren auf maßgebliche Initiative der früheren Hainichenerin Mandy Pretschner, die

seit einiger Zeit dort wohnt, erstmals beim Schützenfest in Hainichen dabei und versprochen, kommendes Jahr zum Landesschützenfest mit einer noch größeren Delegation wieder nach Sachsen zu kommen.

Am Samstag gab es dann einen ganz großen Höhepunkt mit der Schützenparade und dem Schützenumzug. Dazu waren auch Schützen aus anderen Orten in Mittelsachsen (Brand-Erbisdorf, Gahlenz, Sayda, Seifersbach, Harta u. a.) sowie aus Dörnthal im Erzgebirgskreis gekommen. Bei dieser Gelegenheit wurde durch Vertreter des Landesvorstands des Sächsischen Schützenbundes bekanntge-



geben, dass der Sächsische Landesschützenfest 2026 in Hainichen ausgetragen wird. Dazu an anderer Stelle mehr.

Matthias Liebold erhielt das Ehrenkreuz des Sächsischen Landesschützenbundes in Bronze. Dirk Börger vom Schützenverein Dorfhervest aus Dorsten, der seinen Rückzug aus dem Offizierkorps der Dorfhervester zum diesjährigen Schützenfest im Dorstener Stadtteil bekanntgegeben hatte und der noch keines der Hainichener Schützenfeste verpasst hat (und auch zu anderen Anlässen schon sehr häufig in Hainichen war) erhielt die Verleihung des Titels „Ehrenoberst“ der Priv. Schützengilde Hainichen.

Nach der Beendigung des Umzugs ging es am Samstag auf die Wiese mit dem Holzvogel zum Schießen um den Bürgerschützenkönig. Das Tier erwies sich erneut als sehr zäh. Als dann die Dunkelheit heranbrach, stellte Matthias Liebold die Frage, ob man den Vogel ansägen soll, um den Vorgang des Fallens zu beschleunigen. Die große Mehrheit entschloss sich aber, bei Flutlichtbeleuchtung weiter zu machen. Beim 314. Schuss war es dann kurz vor 22 Uhr schließlich so weit: Max Stevens, Hauptmann der 1. Kompanie des

Schützenvereins Feldmark 1 und 2 (gleichzeitig ist er Zweitmitglied beim Schützenverein Dorfhervest) holte unter großem Jubel den Vogel von der Stange.

Er löst damit Maxi Hilliger ab, die im Vorjahr den Goldenen Schuss gesetzt hatte. Auch die Freie Presse schoss diesmal mit, Julia Czaja, die in Mittweida als Redakteurin arbeitet, wollte es selber erleben, wie es ist, bei einem solchen Wettbewerb mit dabei zu sein.

Am Sonntag ging es dann gleich mit dem Schießen um den neuen Schützenkönig des Vereins weiter. Wobei der bisherige König sogar ein Kaiser war. Lars Hermann hatte nämlich den begehrten Titel bereits zum zweiten Mal gewonnen. Zusammen mit seiner Frau Annett, die er während der Regentschaft sogar im echten Leben geheiratet hatte, zog er noch einmal Fazit und Resümee über die vergangenen zwei Jahre. Unter anderem waren die beiden zweimal in Dorsten bei den Schützenfesten in der Feldmark und Dorfhervest zu Gast.

Lars Hermann führte auch diesmal gekonnt durch das Programm und moderierte beide Vogelschießen mit Humor und fetzigen Sprüchen. Mit lustigen Einlagen sorgte er dafür,

dass es trotz der langen Zeit, welche die beide Vogelschießen dauerten, nie langweilig wurde. Schwerstarbeit hatte Lademeister Steve Gebhardt zu leisten, der gemeinsam mit Jens Gudde von Priv. Schützengilde Hainichen an beiden Tagen die Armbrust ein ums andere Mal aufzog.

Beim Wettbewerb der Vereinsmitglieder klappte es bereits beim 262. Schuss. Marko Horn traf die Rester des Holzes und wurde unter dem Jubel der anwesenden Mitglieder der Gilde sowie zahlreicher Zuschauer als neuer Schützenkönig bejubelt. Die Formalitäten erfolgten am Sonntagabend beim Krönungsball im Festzelt. Zusammen mit seiner Nicole werden beide als König Marko I und Königin Nicole I in den beiden nächsten Jahren die Regentschaft bei den Hainichener Schützen führen.

Ein ganz großes Dankeschön der Priv. Schützengilde, die es mit viel Engagement und Bravour verstand, an allen drei Tagen des Parkfestes ein großes und sehr positives Ausrufezeichen zu setzen.

Dieter Greysinger

Bilder: Nico Freiesleben

Teelichtillumination versetzte viele Parkfestbesucher in Entzücken

Die Teelichtillumination auf dem Areal unterhalb vom Gellert-Museum, aber auch rund um die Blumenuhr, gehört alljährlich zu den ganz besonderen Farbtupfern des Hainichener Parkfestes.

Glücklicherweise gab es in den letzten Jahren keine schnell ausgeblasenen Lichter aufgrund von Regen oder Wind. Auch in diesem Jahr brauchten die 10 Helfer unter der Federführung von Bauhofleiter Sandro Weiß nicht befürchten, dass die Arbeit „für die Katz“ ist, denn das Wetter hätte am Samstagabend schöner nicht sein können: warm, trocken und windstill.



Viele Bewohner unserer Stadt kommen eigens für diesen Augenschmaus extra in den Stadtpark und genießen die friedliche und ruhige Stimmung rund um die Illumination als Oase der Ruhe inmitten des Trubels des Hainichener Parkfestes.

Schon kurz vor 20 Uhr begann das Team um Sandro Weiß mit dem Anzünden der Teelichter. Erstmals kamen auch einige LED-Teelichter zum Einsatz. Laut Sandro Weiß wird dieser Versuch in den Folgejahren keine Fortsetzung finden, die Lichtausbeute ist bei echten Teelichtern erheblich besser, als bei ihren „LED Geschwistern“. Rund 1.500 Teelichter verzückten die Besucher.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Dies waren auch in diesem Jahr wieder Mitarbeiter aus dem Bauhof, Praktikanten und sonstige „Volunteers“.

Dieter Greysinger

Unsere Stadt liegt beim Envia-Städtebewerb derzeit auf einem hervorragenden 3. Platz

Der Envia-Städtebewerb gehört seit vielen Jahren fest zum Parkfestprogramm. Auch in diesem Jahr schaute der Energieversorger, der weite Teile von Sachsen, aber auch Teile von Thüringen, Sachsen-Anhalt und Südbrandenburg mit Energie beliefert, wieder am Sonntag des Parkfestes in der Gellertstadt vorbei.

Zum insgesamt 14. Mal war Hainichen dieses Jahr beim Städtewettkampf mit dabei. Damit gehört unsere Stadt zu den Orten mit den meisten Teilnahmen überhaupt. Mit Rang 3 in den Jahren 2022 und 2024 erzielten wir in den letzten Jahren zweimal überragende Ergebnisse.

Auch in diesem Jahr kann sich die erreichte Kilometerzahl durchaus mehr als sehen lassen. Am Ende hielt die Uhr beim Kilometerstand von 235,34 Kilometern an. Das sind sogar rund 1,6 Kilometer mehr wie im



Vorjahr. Damals hatten wir 233,72 Kilometer erreicht.

Besonders groß war der Jubel, als wir knapp 2 Minuten vor dem Ende des diesjährigen Wettkampfs an den bis dato Drittplatzierten aus Klin-

genthal vorbeizogen. Zu dieser Zeit saß gerade Martin „Dittscher“ Dittrich auf dem Hometrainer. Wie in den Vorjahren auch, hat er von 12 bis 18 Uhr auf der Showbühne gestanden, alle Teilnahme angefeuert und motiviert. Das war bei Temperaturen von über 30 Grad sowohl für alle 111 Teilnehmer als auch für den Motivator eine Höchstleistung.

Dank des DRK (besonderer Dank geht hier an Familie Illig) konnte bei den einzelnen, aber wenigen Teilnehmern, die Folgeerscheinung der Anstrengung zeigten, schnell erste Hilfe geleistet und die Sportler wieder ins Parkfest „entlassen“ werden.

Pro gefahrenen Kilometer gibt es seit diesem Jahr 5 €, beim Bürgermeisterquiz konnten zusätzlich 400 € gewonnen werden. Der Erlös geht in diesem Jahr jeweils zur Hälfte an die Freiwillige Feuerwehr Hainichen (für die 160. Jahrfestfeier im kommenden Jahr) und an die Camera obscura (für die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Linse). 1.576 € haben wir auf jeden Fall für diese Anschaffungen erkämpft. Liegen wir am Ende des Wettbewerbs unter den besten 5 könnte es sogar noch einen kleinen Aufschlag geben.

Danke allen Beteiligten, welche den Städtewettbewerb auch in diesem Jahr wieder zu einem tollen Höhepunkt im Programm des Parkfests machten. In erster Linie natürlich den 111 Startern, darunter rund die Hälfte Kinder mit einer Körpergröße von unter 1,50 Meter.

Aber auch dem Betreuersteam der Stadtverwaltung vor Ort mit Anja Krucoski, Ramona Melde, Ines Leuchtman und Astrid Richter, die es auch dieses Mal wieder schafften, dass es keine Leerzeiten auf den beiden Rädern gab. Danke auch den Vereinen und Institutionen, die gleich mit mehreren Teilnehmern antraten. Stellvertretend sei hier der Radsportverein und unsere Freiwillige Feuerwehr genannt. Danke auch dem sehr netten Team von Enviam, die immer wieder gerne nach Hainichen kommen, wie sie mehrfach am 20.7. zum Ausdruck brachten. Danke auch den Zuschauern, welche die Teilnehmer zu Höchstleistungen anfeuerten. Sicherlich werden wir uns auch im kommenden Jahr darum bewerben, beim Enviam-Städtewettbewerb wieder mitmachen zu können.

Dieter Greysinger

Hainichener Parkfest 2025 – eine wunderschöne Feier in unserer grünen Oase

Man sollte mit Superlativen vorsichtig sein und sich auch nicht zu sehr selber loben – aber das Parkfest 2025 war in einer Reihe von gelungenen Feierlichkeiten seiner Art in den letzten 18 Jahren nochmals eine Steigerung.



Da war das Wetter: Bis wenige Stunden vor Parkfestbeginn hatte es teilweise noch heftig geregnet. Teile des Stadtparks waren dadurch auch morastig geworden: Der Bauhof und Veranstalter Marian Redl wussten sich aber zu helfen und streuten Mulch auf viel begangene Bereiche im Stadtpark. Und wie in einem guten Drehbuch kehrte der Regen bereits am Montag nach dem Ende des Parkfests zurück. Aber an allen drei Festtagen waren die Temperaturen spitz. Der Himmel und die Sonne waren während der gesamten Dauer ebenfalls in Parkfeststimmung.

Da war die Friedlichkeit der Besucher: Geschätzt knapp 10.000 Gäste feierten an drei Tagen bis in die Morgenstunden ausgelassen, aber fast immer friedlich. Ein großes Dankeschön auch der Polizei, welche große Präsenz zeigte, glücklicherweise aber nur äußerst selten eingreifen musste. Unterstützt wurde man durch das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Hainichen. Danke auch an die Sanitäter. Auch sie mussten selten ihre Hilfeleistung anbieten. Nach ihren Angaben war die Anzahl der „Alkoholleichen“ 2025 gering wie lange nicht mehr.

Da war das tolle Programm und der neue DJ auf der Freilichtbühne: Von der Sportlerehrung am Freitagabend bis zum Abschlussfeuerwerk am Sonntag um 22 Uhr - es war für jeden Geschmack etwas

dabei und auch für alle Altersklassen hatte Marian Redl und das Team vom Betreuten Trinken viele Ausrufezeichen gesetzt. Während die Band am Freitagabend eher für die Fans der Rockmusik Lieder sang, gab es auch Schlager, Oldies, ein buntes Kinderprogramm und viele



weitere Höhepunkte.

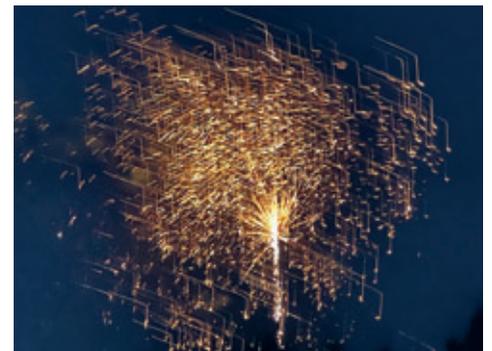
Der neue DJ auf der Bühne, Lukas Fuchs aus Weimar, war sofort mit dem Publikum auf einer Wellenlänge. Der Nachfolger von Stefan Baier war sichtlich begeistert vom Stadtpark und den Besuchern. Er versprach, auch im nächsten Jahr wieder

zu kommen. Zu sehen sein wird Lukas Fuchs übrigens auch beim Altstadtfest in Mittweida und beim Fasching in Ringethal. Gerade bei Linda Feller war auch am Sonntagnachmittag die Freilichtbühne sehr gut besucht.

Und dies alles – man kann es nicht oft genug betonen: Bei freiem Eintritt.

Ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen des Parkfests beigetragen haben. Marian Redl und Michael Köhler mit ihrem Team, dem Bauhof, der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf, den Schaustellern, der Privilegierten Schützengilde Hainichen, den Nachbarn, der Polizei, dem Ordnungsamt, der Security und allen weiteren an dieser Stelle nicht genannten Akteuren.

Dieter Greysinger



Bauarbeiten für die Errichtung einer barrierefreien Zuwegung zum Imbiss „Apotheke im Park“ sind abgeschlossen

Im Rahmen des Förderprogrammes „Lieblingsplätze für alle“ wurde für die Herstellung einer barrierefreien Zuwegung am 24.03.2025 ein Betrag von 8.000 Euro bewilligt. Die Umsetzung der Maßnahme sollte bis Dezember 2025 abgeschlossen werden.

Gleich unmittelbar nach Eingang des Bewilligungsbescheides wurde der Auftrag an die ortsansässige Fa. Dirk Kunze ausgelöst. Die Beton- und Pflasterarbeiten wurden dabei bereits bis Ostern 2025 fertiggestellt. Die Aufstellung des Geländers konnte dagegen aufgrund des erforderlichen Fertigungsprozesses erst Anfang Juli 2025 erfolgen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Fa. Dirk Kunze nochmals für die sehr zügige und



qualitätsgerechte Umsetzung bedanken. Die Arbeiten umfassten die Herstellung einer Rampe mit zwei Steigungsstrecken und einem Ruhepodest auf einer Länge von ca. 14 m sowie die Errichtung eines Handlaufes mit Fußabweiser. Der Kostenrahmen von 8.000 Euro konnte auch eingehalten werden, so dass jetzt zu hoffen bleibt, dass das Wetter wieder

besser wird und die neue barrierefreie Zuwegung am Imbiss „Apotheke im Park“ auch rege genutzt werden kann.

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

- 15.07.2025 Volker Steffen Pech & Heidemarie Mauersberger, geb. Barthel, wohnhaft in Hainichen
- 24.07.2025 Dirk Morgenstern & Katja Pötzschke, wohnhaft in Hainichen
- 25.07.2025 Jochen Wernicke & Sabrina Schedler, wohnhaft in Tangermünde
- 25.07.2025 Pierre André Kretzschmar & Stefanie Haase, wohnhaft in Hainichen
- 26.07.2025 Marcel Brückner & Doreen Krause, wohnhaft in Kriebstein, OT Höckendorf

Sterbefall

- 11.07.2025 Lieselotte Zschunke, geb. Odrich, 1928, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 03.09.2025

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 02.09.2025	Bockendorf
Donnerstag, den 04.09.2025	Cunnersdorf
Donnerstag, den 28.08.2025	Schlegel
Montag, den 08.09.2025	Eulendorf
Montag, den 08.09.2025	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 11.09.2025	Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängen.

Hinweis zur Hundeleinenpflicht in der Stadt Hainichen

Wir möchten Sie hiermit nochmals darauf hinweisen, dass auf allen öffentlichen Straßen, Wegen, Anlagen und Einrichtungen Hunde zwingend an der Leine geführt werden müssen. Dies betrifft insbesondere den Stadtpark, die Rad- und Wanderwege sowie alle Spiel- und Sportplätze. Alle Regelungen finden Sie in der aktuell geltenden Fassung der Polizeiverordnung der Stadt Hainichen.

Ein ausgewiesene Freilauffläche für Hunde ist auf der Wiesenstraße Ecke Feldstraße zu finden. Hier können sich Hunde ohne Leine frei bewegen. Die Aufsichtspflicht obliegt jedoch weiterhin dem Hundeführer.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Polizeiverordnung der Stadt Hainichen verstößt, muss mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren rechnen. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von 5 € bis 1000 € geahndet werden.

Es werden durch die Polizei sowie das Ordnungsamt regelmäßige Kontrollen durchgeführt.

Wir möchten zudem darauf hinweisen, dass alle Hunde die Hundesteuermarke der Stadt Hainichen zu tragen haben. Des Weiteren haben Hundeführer entsprechende Kotbeutel mit sich zu führen, um die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen.

Ordnungsamt Stadt Hainichen

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amsblatt-digital eingestellt.

Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 01/2025e vom 25.06.2025 – Ergänzungssatzung „Obere Mittelstraße“ Hainichen
- Ausgabe 02/2025e vom 30.06.2025 – Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025
- Ausgabe 03/2025e vom 02.07.2025 – Bekanntmachung über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses für das Bauvorhaben „Striegistalradweg Schlegel - Niederstriegis, 2.2 - 6. Bauabschnitt“
- Ausgabe 04/2025e vom 04.07.2025 – Aufruf zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2023 bis 2027 zur Einreichung von LEADER Vorhaben
- Ausgabe 05/2025e vom 24.07.2025 Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hainichen über die Widmung eines beschränkt-öffentlichen Weges



Redaktion Gellertstadtbote

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist für die Öffentlichkeit im Moment geschlossen. Bitte nutzen Sie unser Freibad.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

Montag bis Sonntag 10.00 bis 19.00 Uhr (witterungsbedingt) sowie in den Ferien von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

Eintritt:

Erwachsene	4,00 € nach 17 Uhr 2,50 €
Ermäßigte	2,50 € nach 17 Uhr 1,50 €
Saisonkarten Vollzahler:	79,00 €
Saisonkarte Ermäßigt:	49,00 €
10er Karte Vollzahler:	36,00 €
10er Karte Ermäßigt:	20,00 €
Familienkarte Single:	8,50 €
Familienkarte Paar:	11,50 €

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377. Aktuelle Informationen, alles rund um das Freibad bei Instagram unter: stadtbadhainichen.

● Camera obscura

Montag / Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich unter 0151 16259220 oder anja.krucoski@hainichen.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

09.08.2025-10.08.2025

Praxis Dr. Julia Hoffmann
Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau
Tel.: 037208 2206

16.08.2025-17.08.2025

Praxis Beate Heilmann
Poststraße 21, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 979444

● Apotheken

09.08.25 Rosenapotheke, Mittweida
10.08.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.08.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida
12.08.25 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
13.08.25 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
14.08.25 Ratsapotheke, Mittweida
15.08.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
16.08.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
17.08.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.08.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
19.08.25 Merkur-Apotheke, Mittweida
20.08.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
21.08.25 Rosenapotheke, Mittweida
22.08.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● **Ausstellungen des Gellert-Museums**

»**Belustigungen des Verstandes und des Witzes**«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

bis 5. Oktober 2025

»**Herausgepickt – Fabuliert in C**«. Arbeiten von den Chemnitzer Künstlern Jürgen Höritzsch, Thomas Merkel, Dagmar Ranft-Schinke, Klaus Süß und Steffen Volmer aus der Fabelsammlung.

bis 26. Oktober 2025

»**Der Beweis des Unsichtbaren**«. Magische Drucke aus der Natur von Birgitta Volz (Indien/Deutschland).

310 – 27 – 30 hieß der Zahlencode am 4. Juli, weil Christian Fürchtegott Gellert vor 310 Jahren geboren wurde, vor 27 Jahren Birgitta Volz erstmals in Hainichen ihre Arbeiten präsentierte und sich nach 30 Jahren für die Eröffnung ihrer aktuellen Personalausstellung die Gruppe „Mescalito“ mit Martin Rothe, Hilmar Messenbrink und Tobias Tetzner wieder formiert und den Abend lustvoll eingetrommelt hat. Die Künstlerin ist fasziniert von natürlichen Strukturen und wählt sie für ihre Abdrucke, bevorzugt von Salweiden, aber auch Baobab oder indischen Elefantensäulen. Einige Pflanzenabdrucke und eine Auswahl ihrer Schmuckkollektion mit Gold-, Weißgold- und Silber-in-Glas sind zu sehen.

bis 19. Oktober 2025

Entdeckungstour in der Stadt Hainichen

»**Textil? Zukunft!**« 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern der Innenstadt ihre Produkte vor. Innovatives in Spitze, Wäsche, Verbandsmaterial, Schutz- und Abschirmungstextilien oder zur Therapie: Modespitze Plauen GmbH, W. Reuter & Sohn. Spitzen und Stickerien GmbH, InnoTex Merkel & Rau GmbH, Camouflage PSA GmbH, TENOWO GmbH, KERMA Verbandstoff GmbH, Westsächsische Hochschule Zwickau/Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg. Begleitende Informationen zur Tradition der Tuchmacher- und Weberstadt vermitteln wie die Skulptur von Klaus Süß an der Spülgasse zwischen Historie und Moderne. Ein Projekt des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) in 7 sächsischen Städten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Partner in Hainichen sind die Stadtverwaltung mit dem Gellert-Museum Hainichen, KERMA Verbandstoffe, Familie Schrader, Frau Wiegandt, Herr Ulbricht, Die Helfende Hand GmbH & Co. KG. Informationen zum Gesamtprojekt erhalten Sie am Infostand in der Stadtbibliothek Hainichen, Markt 9. Auskünfte erteilt das Gellert-Museum Hainichen, das ab Juni mit dem »Fühlkoffer« Rundgänge oder Aktionen in der Webschule anbietet. siehe

<https://www.textile-future.eu/textilstationen>

● **Veranstaltungen des Gellert-Museums**

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

museeOgram / museemory > Guckkasten

Hinweis: Zum regulären Besuch gibt es für alle Altersgruppen kreative Begleitmaterialien und bis 6. August die Möglichkeit, Pflanzen abzudrucken oder Rindendrucke neu zu gestalten.

Samstag 30. August 2025, 15 Uhr

Parkeingang/Alter Friedhof

Eröffnung der Märchenwiese mit vergrößerten Abbildungen nach Gemälden von Günter Hofmann (1944-2008) zu Märchen der Gebrüder Grimm.

Eine Kooperation mit dem Jagdverein e. V. Hainichen anlässlich des Jäger- und Anglerfestes. Mehr dazu im nächsten Gellertstadt-Boten.

Mittwoch, 17. September 2025, 19 Uhr

Museumsterrasse

Wellentanz – fantasievolle Klangmalerei zum Abheben mit Falk Zenker (Gitarre)

„Einer der kreativsten Nylongitarristen des Landes“, wie Falk Zenker unlängst vom Fachmagazin Akustik Gitarre genannt wurde, verspricht ein inspirierendes Konzerterlebnis, in dem Räume entstehen für schwereloses Träumen, atemberaubende Höhenflüge, heiter-kreative Gedankensprünge und für die Begegnung mit sich selbst.

Eintritt: 15 Euro/11 Euro, bitte anmelden.

● **Webschule, Albertstraße 1**

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM

HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regional-geschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

dienstags, 14 bis 15 Uhr

»Hier klappert's!«

Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.

dienstags, 14-tägig, 15.30 bis 18.30 Uhr

»Erzählabor«. Performancetraining unter Leitung von Barbara Dietrich für Interessierte ab 12 Jahren.

Veranstaltung im Stadtpark

23.08.2025 –

**„Die Mitte von Mittelsachsen grüßt Europa“
im Stadtpark Hainichen**

16:15 Uhr	Eröffnung durch den Oberbürgermeister
16:30 Uhr	Milkauer Schalmeien
17:00 Uhr	Jugendblasorchester Klein Erzgebirge Oederan e. V.
18:30 Uhr	Gospel-Projekt-Chor
19:00 Uhr	Band Kantholz

(Bei schlechtem Wetter verlegen wir die Veranstaltungsreihe in den Goldenen Löwen, Markt 2)

Anzeige(n)

Sonntag, 14. September 2025, 17 Uhr, neu: im Saal „Goldener Löwe“, Markt 2 Talk und Lesung rund um die Kulturhauptstadt: „Und was haben wir davon?“ – entlang der City-Bahn C15

Von A wie Amtsberg bis Z wie Zwickau: ein Jahr, 38 sächsische Städte und Gemeinden – und ebenso viele Veranstaltungen. Das ist der ehrgeizige Plan fürs Kulturhauptstadtjahr 2025 von Stefan Tschök.

Er hat das Buch „Was? Chemnitz?!“ (Paperento Verlag) geschrieben, Untertitel: „Von den Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturhauptstadt. Und warum am Ende (meist) alles gut wird“. Mit dieser augenzwinkernden „Bedienungsanleitung für die Kulturhauptstadt“ (O-Ton Tschök) im Gepäck will er wissen: Was bringt der Titel den Orten der Region überhaupt? Was findet in den Kommunen statt, was nicht? Und was könnte besser laufen?

Tschök ist diplomierter Verkehrswirtschaftler, war lange Zeit Sprecher der Chemnitzer Verkehrsbetriebe CVAG. Und er hat den Bewerbungsprozess von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas von Anfang an



Foto: Paperento-Verlag Chemnitz

begleitet. Jetzt will er Stimmen zum GroBevent in der Region sammeln – mit einer umfangreichen Talk-Reihe. 2025 wird er alle Orte entlang des „Purple Paths“ in der Kulturhauptstadtregion rund um Chemnitz besuchen und den Bewohnern im Gespräch auf den Zahn fühlen. Am 14. September 2025, dem Tag des offenen Denkmals, ist Tschök gleich in drei mittelsächsischen Orten unterwegs. Und zwar als Teil des Events "texTour im Gespräch" entlang der Citybahn-Linie C15 in Niederwiesa, Frankenberg/Sa. und Hainichen. Los geht es 10 Uhr im Niederwieser Ortsteil Braunsdorf in der Historischen Schauweberei. 13 Uhr ist Tschök in Erlebnismuseum ZeitWerk-Statt in Frankenberg/Sa. zu erleben. Und schließlich 17 Uhr in Hainichen Auf allen Stationen möchte er mit spannenden Kulturmenschen und IHNEN ins Gespräch kommen.

Eintritt: frei, Fahrstuhl vorhanden, Einlass ab 16.45 Uhr

EHEJUBILÄEN & GEBURTSTAGE



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Erika Zebisch	am 01.08.2025 zum 100. Geburtstag
Herr Rudolf Heine	am 30.07.2025 zum 95. Geburtstag
Herr Horst Wende	am 28.07.2025 zum 90. Geburtstag
Herr Waldemar Salz	am 31.07.2025 zum 90. Geburtstag
Herr Herbert Kolbe (Schlegel)	am 27.07.2025 zum 85. Geburtstag
Herr Adam Becht	am 04.08.2025 zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Leibrandt	am 08.08.2025 zum 85. Geburtstag
Frau Christa Fleischer	am 26.07.2025 zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Hänig (Gersdorf)	am 29.07.2025 zum 75. Geburtstag
Frau Sabine Pfennigwerth	am 29.07.2025 zum 75. Geburtstag
Herr Dietmar Ranft	am 08.08.2025 zum 75. Geburtstag
Herr Hans-Dieter Kern	am 31.07.2025 zum 70. Geburtstag
Frau Ellen Bunge	am 23.07.2025 zum 70. Geburtstag

Frau Cornelia Klingner	am 23.07.2025 zum 70. Geburtstag
Frau Birgit Janeck	am 03.08.2025 zum 70. Geburtstag
Herr Ingo Zornstein	am 07.08.2025 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

Anzeige(n)

90. Geburtstag von Brunhilde Herrfurth aus Hainichen am 14.7.2025

Am 14.7.2025 konnte Frau Brunhilde Herrfurth aus Hainichen ihren 90. Geburtstag feiern. Trotz ihres hohen Alters ist Frau Herrfurth nach wie vor geistig sehr rege und auch ihr körperlicher Zustand ist für eine 90jährige Frau durchaus sehr gut.

Geboren in Greifendorf absolvierte Frau Herrfurth ihre Lehre in Roßwein als Strickerin bei der Firma EKO. Später wechselte sie nach Hainichen und arbeitete zunächst bei der Firma Doppelring, später dann viele Jahre im Büro der Molkerei auf der Brauhofstraße.

Zwei Kindern hat sie das Leben geschenkt, neben Sohn Bernd lebt auch Tochter Heike nach wie vor in Hainichen. Es gibt mittlerweile auch einen Enkel und einen Urenkel.

Regelmäßig und gerne schaltet Frau Herrfurth ihren Fernseher ein. Besonders gut gefallen ihr



dabei Unterhaltungssendungen mit Schlagern und Volksliedern.

Bis 2013 bewirtschaftete sie ein Haus an den Unteren Berghäusern. Sowohl ihr vor 12 Jahren verstorbener Ehemann als auch einige der Nachkommen sind leidenschaftliche Jäger. Einige Jagdtrophäen schmücken die Wohnung von der sie einen schönen Blick auf unsere Stadt hat.

Ich schaute am 14.7.2025 beim Geburtstagskind vorbei, um Brunhilde Herrfurth herzlich zu gratulieren und ihr die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung zu übermitteln.

Wir wünschen Brunhilde Herrfurth viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und gratulieren ihr auch seitens des Gellertstadtboten zu ihrem 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Christina Kaminski im DRK Seniorenheim am 23.7.2025

Hinter Christina Kaminski liegt ein sehr bewegtes Leben mit Stationen in mehreren Orten. Seit Herbst 2024 ist sie in Hainichen wohnhaft, ihre in Pappendorf lebende Tochter hatte sie aufgrund ihres hohen Alters näher an ihren Wohnort nach Hainichen geholt.

Geboren in der Nähe von Tilsit in Ostpreußen, besuchte sie ihre alte Heimat in den 90er Jahren. Das Haus, in welchem sie mit ihrer Familie wohnte, stand aber zu dieser Zeit nicht mehr. Ihre Eltern hatten einen größeren Landwirtschaftsbetrieb.

Die Flucht über das Frische Haff war sehr beschwerlich und vor allem auch gefährlich. Nach mehreren Stationen in Mecklenburg-Vorpommern landete sie schließlich in Leipzig. Nachdem sie in der Messestadt ihre Schule



beendet hatte, lernte sie in Malchin Traktorenschlosser. Später studierte sie in Zwickau Architektur und arbeitete viele Jahre als Ingenieur in einem Leipziger Büro, welches für größere Industrieanlagen Bauplanungen tätigte.

Einer Tochter hat sie das Leben geschenkt, es gibt auch zwei Enkel und zwei Urenkel. Zu allen hält Frau Kaminski gute Kontakte und ist mit der Betreuung im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße sehr zufrieden.

Ich besuchte die Jubilarin am 23.7. und übermittelte die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle an die Jubilarin und viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

Diamantene Hochzeit von Waltraud und Wilhelm Brückner am 17.7.2025

Am 17.7.1965 herrschte am Hainichener Standesamt reges Treiben. Daran erinnern sich Waltraud und Wilhelm Brückner auch nach 60 Jahren noch. Und tatsächlich waren sie an diesem Tag nicht das einzige Ehepaar in Hainichen, welches am 17.7.2025 diamantene Hochzeit feiern konnte.

Kennengelernt haben sich beide Anfang der 60er Jahre in Dreiwerden. Das legendäre Tanzlokal dort gab es bis Mitte der 90er Jahre. Wilhelm Brückner stammt aus dem Dorf an der Zschopau, Waltraud Brückner lebte zeitlebens in Berthelsdorf. Sie war seinerzeit zum Tanz nach Dreiwerden gefahren.

Zu den Nachkommen der beiden zählen eine Tochter und zwei Enkelkinder. Zu allen hält man sehr gute Kontakte. Alle sind dem Freistaat Sachsen als Wohnort treu geblieben.

Waltraud Brückner absolvierte eine Lehre in der Landwirtschaft. Sie war in den 80ern viele Jahre auf der Bauernbank beschäftigt. Das Geldinstitut, insbesondere für die Landwirtschaft geschaffen, wurde nach Wende von der Volksbank Mitt-



weida übernommen. Die Hainichener Bauernbank war im Gebäude untergebracht, wo sich heute die Bahnhofsapotheke befindet.

Wilhelm Brückner arbeitete nach seinem Ingenieursstudium in Oberlichtenau, wo er in einem Betrieb, welche auf Kältetechnik spezialisiert war, beschäftigt war. Dieser wurde nach der Wende von einem schwedischen Großkonzern übernommen und hörte kurze Zeit später auf, in Sachsen zu existieren. Wilhelm Brückner schulte Anfang der 90er Jahre noch einmal um und arbeitete hinterher weiterhin in der heutigen Gemeinde Lichtenau, nämlich bei der Firma Raab Dachbinder in Merzdorf.

Ich besuchte das Jubelpaar am Tag der Diamantenen Hochzeit und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche namens des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

Wir wünschen Waltraud und Willy Brückner viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

FIRMENGESCHEHEN



Neue Firma in Hainichen – Velobrix Radparksysteme

Im Zeitalter immer teurer werdender Fahrräder, häufig E-Bikes, ist das sichere Abstellen des Drahtesels eine zunehmend wichtiger werdende Angelegenheit. Nur mit flauem Gefühl lässt man sein, oft mehrere tausend Euro teures Fahrrad an Bahnhöfen oder vor Einkaufsstraßen stehen und ist dann erleichtert, wenn alles nach der Rückkehr noch unversehrt dort steht.

Daher sind abschließbare Systeme für Fahrräder ein Markt der Zukunft. Dies dachte sich auch Patrick Raabe aus Chemnitz, als er 2018 die

aus ging es zunächst zur Firma Hartmann Medizintechnik auf die Frankenberger Straße. Vor rund einem halben Jahr erfolgte der Umzug in eine Halle auf dem Areal der Spedition Wormser im ehemaligen Ziegelwerk.

Zusammen mit dem

für die Radinfrastruktur zuständigen Kollegen Steffen Krätzsch besuchte ich die Firma am 15.7. Einerseits, um Patrick Raabe und sein Team in Hainichen willkommen zu heißen, andererseits aber auch, um zu prüfen, ob eine solche Anlage nicht auch eine Idee für Hainichen ist. Als Aufstellort würde sich der Hainichener Bahnhof anbieten.

Derartige Anlagen werden von Bund und Land in der Regel recht hoch gefördert. Velobrix Radparksysteme findet man mittlerweile deutschlandweit in mehr als 50 Orten. In unserer unmittelbaren Umgebung in Lichtenau und Chemnitz, aber auch in weiter entfernten Städten in Bayern und anderen Bundesländern.

Wir überprüfen perspektivisch eine solche Anschaffung im nächsten städtischen Haushalt. Ob wir uns für die Anschaffung entscheiden, liegt dann im Ermessen des Stadtrats.

Auf jeden Fall schon einmal herzlich willkommen der Firma Velobrix in Hainichen.

Dieter Greysinger



Firma Velobrix gründete. 7 Mitarbeiter montieren seither abschließbare Container, mit modernster Technik ausgestattet. Dort finden 8 bzw. 16 Fahrräder Platz und können sicher verstaut werden. Die Kabinen sind so groß, dass man in vielen Fällen neben dem eigenen Rad noch ein Kinderfahrrad unterbringt.

Als Zugabe sind manchmal auch Ladestationen für die E-Bikes in den Abstellkammern enthalten. Bezahlt wird alles ausschließlich digital. Über eine App kann man sich vorab informieren, ob am gewünschten Ort noch Fahrradboxen frei sind.

Die Firma Velobrix war schon länger auf der Suche nach einer Halle, wo die Container zusammen montiert werden können. Von Chemnitz

Neue Praxis für Fußpflege auf der Bahnhofstraße 17 in Hainichen



Das umfassende Serviceangebot des Teams um Ines und Tom Noack und dem Team von „Kunterbunt“ in Hainichen wurde Anfang Juli um eine medizinische Fußpflegepraxis erweitert. Diese befindet sich auf der Bahnhofstraße 17 in Hainichen. Im gleichen Gebäude befand sich bis vor einigen Jahren übrigens bereits eine solche Praxis, seinerzeit geführt von Kerstin Schultz aus Cunnersdorf.

zufriedene Kunden und Respekt vor ihrem unternehmerischen Mut. Schön, dass das Serviceangebot in unserer Stadt durch die beiden stetig erweitert wird.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

(037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Ines Noack hat erfolgreich eine Ausbildung als medizinische Fachfußpflegerin abgeschlossen. Sie wird aktuell von einer weiteren Kollegin unterstützt, perspektivisch soll noch eine dritte Mitarbeiterin dazukommen.

Zum Leistungsangebot der Fußpflegepraxis gehören unter anderem Nagelprothetik, Skalpell-Technik, diabetisches Fußsyndrom und weitere Behandlung rund um „lädierte Füße“.

Das Team von „Kunterbunt“ hat sich damit nach den Hausmeisterdiensten, als Pflegedienst und als Betreuungsteam ein weiteres Standbein geschaffen. Terminvereinbarungen können jederzeit telefonisch unter der Nummer 0162 3264251 gemacht werden.

Herzlichen Glückwunsch Ines und Tom Noack und ihrem Team, viele

AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

Spielplatzaktionstag in der Kita Villa Zwergenland

Die zweite Ferienwoche stand in unserer Kita unter dem Thema „Müll“. Wir lernten wie man den Müll richtig trennt, gestalteten Bilder und Plakate zum Thema Müllentsorgung und bekamen Besuch von der EKM, die uns spielerisch was zum Thema Recycling erklärten. Passend zu unserer Projektwoche fand am 08.07. und am 10.07.25 der Spielplatzaktionstag gemeinsam mit den Kindern und Erziehern der Kita Villa Zwergenland statt.



Am Dienstag befreiten die Mäuse-/Maulwurf- und Hasenkinder den Spielplatz in der Feldstraße von Müll und Unkraut.

Am Donnerstag kümmerten sich die Giraffen- und Marienkäferkinder um den Spielplatz in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung.

Unterstützt wurden wir an beiden Tagen durch den Bauhof in Hainichen.

Das Team der Kita Villa Zwergenland



VEREINE/VERBÄNDE

Sport- und Vereinsfest vom 15.08. bis 17.08.2025 in Riechberg

Das Sportfest in Riechberg geht in die zweite Runde. Der Riechberger FC 57 e.V. lädt am kommenden Wochenende zum Sport- und Vereinsfest am Sportplatzgelände an der Pappelallee. Neben einem umfangreichen Sportangebot kommt auch das Feiern nicht zu kurz.

Los geht's am **Freitag**, dem 15.08.2025 ab 18 Uhr mit einem Tischtennis-Turnier und einem Spiel der „Alte Herren“-Mannschaften aus Riechberg und Bräunsdorf. Außerdem laden wir hiermit alle ehemaligen Spieler, Fans und Vereinsmitglieder zum „Traditions-Stammtisch“ ein. Dies soll eine Gelegenheit sein, sich zu treffen und in gemütlicher Runde über alte Zeiten zu plaudern.

Der **Samstag** startet ab 13 Uhr mit einem Turnier der Jugendmannschaften. Außerdem haben wir ab 14 Uhr für alle Kinder neben einer Hüpfburg und Kinderschminken auch Sport und Spiele vorbereitet. Die Erwachsenen können sich im Fünf-Kampf messen, bei dem u.a. die Fähigkeiten im Bogenschießen, Fußballkegeln und Bierfassrollen gefragt sind oder an einem der angebotenen Sportkurse teilnehmen. Die Outdoor-Sportgerä-

te stehen allen für ein individuelles Training zur Verfügung.

Der Tauzieh-Cup wird zum zweiten Mal ausgetragen. Weitere Mannschaften der Feuerwehren, Firmen oder Vereinen können sich dazu gern noch bis zum 13.08.2025 unter riechbergerfc57ev@gmail.com anmelden.

Das Darts-Turnier findet ab 18 Uhr wie im letzten Jahr im Festzelt statt. Nach einem sportlichen Tag startet um 19:30 Uhr der Fackel- und Lampionumzug. Treffpunkt ist an der Firma STH. Im Anschluss heißt es dann „FeierAbend“ am Sportlerheim, mit DJ MaX, der für jeden Musikgeschmack etwas dabei hat. Außerdem sollen die Darts-Spieler nochmal ordentlich angefeuert werden.

Am **Sonntag** ab 10 Uhr rundet ein Frühschoppen mit der „Partyband Saitensprung“ das Wochenende ab, zudem wir hoffentlich viele Sportler und Gäste nochmal begrüßen können.

Kommt vorbei, macht Euch fit und feiert mit!

Der Vorstand des Riechberger FC 57 e.V.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hainichen,

wir freuen uns sehr, Sie zur feierlichen Neueröffnung unserer DRK Physiotherapiepraxis in Hainichen einzuladen!

Nach nun inzwischen über **10-jährigem Bestehen der DRK Physiotherapie Hainichen** möchten wir gern unsere Neueröffnung im „Alten Gericht“ auf der Gerichtstr. 26 in Hainichen bekannt geben.

„Altes Gericht“- ein Ort voller Geschichte, den wir mit viel Liebe zum Detail gestaltet und dessen Eleganz mit modernen Elementen zu einem besonderen Konzept der Entspannung und des Wohlfühlens vereint haben.

Seien Sie gespannt und besuchen Sie uns **am 03.09.25 ab 11.30 Uhr**

im „Alten Gericht“ Gerichtsstraße 26 in Hainichen zum Tag der offenen Tür!

Entdecken Sie unsere neuen Räumlichkeiten bei einer Besichtigung und als Highlight steht Ihnen ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr auch das Gefängnisgebäude mit einer kleinen Führung zur Verfügung!

Kommen Sie ins Gespräch mit unserem Team und genießen Sie einen kleinen Imbiss in angenehmer Atmosphäre.

Wir freuen uns, Sie persönlich begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße

Ihr Team von DRK Physiotherapie Hainichen



EigenARTige Veranstaltungsreihe

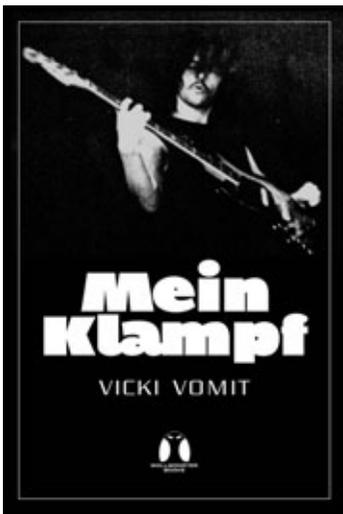
08.08.2025 – 20.00 Uhr Ratskeller Hainichen
ST & Josa – Blues and more

24.08.2025 – 17.00 Uhr Ratskeller Hainichen
Vicki Vomit – „Mein Klampf“, musikalische Lesung

21.09.2025 – 20.00 Uhr Ratskeller Hainichen
Suitcase Brothers – Blues (ES)
Special Guest: Joe Kucéra (CZ)

07.11.2025 – 20.00 Uhr Ratskeller Hainichen
Michael van Merwyk

13.12.2025 – 20.00 Uhr
Ratskeller Hainichen
Bandana – Sound of Johnny Cash



[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Rups im Duo – Probiere mit Jesus

Zehn Jahre nach seinem Ausstieg, kehrt der Gründer und ehemalige Frontmann der Kultband „De Randfichten“ zurück auf die großen und kleinen Bühnen unseres Landes.

Am **22. August** öffnet die Marienkirche Roßwein ihre Türen für ein einzigartiges Musikerlebnis. Die Atmosphäre der Kirche schafft einen inspirierenden Rahmen, der hervorragend zu den emotionalen Gospelsongs, eigenen Kompositionen und bekannten christlichen Liedern im Countrysound passt. So erklingen auch emotionale Songs aus seinem aktuellen Album „Herr, ich danke dir“ und auch aus seinen fünf Vorgängeralben.

Dem neuen Kirchenprojekt „Probiere mit Jesus“ liegt weder eine kommerzielle Idee, noch ein Produkt der Midlife-Crisis zu Grunde, sondern es ist vielmehr ein ehrliches Lebensgeständnis, das der 56-jährige einfühlsam und leise, aber auch laut und voller Fröhlichkeit im Duett mit Norman Kressner präsentiert. Hierbei verbindet er verschiedene Stilrichtungen zu einem harmonischen Ganzen, das zum Nachdenken über den Sinn des Lebens anregen soll.

Rups im Duo – Probiere mit Jesus

22. August 2025 | 19.30 Uhr | Einlass ab 18.30 Uhr
Roßwein Marienkirche
Ticketpreis: VVK 17 EUR | VVK ERM 13 EUR | AK 19 EUR | AK ERM 15 EUR

Vorverkauf:

- Hainichen, MISKUS, Georgenstraße 19, Tel: 037207-651270
- Rochlitz, Tourist-Info, Burgstraße 6, Tel: 03737-7863620
- Roßwein, Christl. Buchhandl., Nossener Straße 17, Tel: 034322-42528
- Mittweida, Bürger- und Gästebüro, Markt 32, Tel: 03727-9670
- Mittweida, T9, Technikumplatz 9, Tel: 03727-9992023
- Waldheim, Stadt- und Museumshaus, Niedermarkt 8, Tel: 034327-57234
- Hartha, Stadtbibliothek, Markt 2 a, Tel: 034328-38331
- Alle Freie-Press-Shops – www.freiepresse.de/meinticket
- Döbelner Anzeiger/ SZ-Treffpunkte – www.augusto-sachsen.de/tickets

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung durch die Ev.- Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis und die Stadt Roßwein

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadtwerke Döbeln

Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch REGIOBUS Mittelsachsen und die teilnehmenden Institutionen und Vereine

Wechselburger Klosterklänge

Wenn an einem Abend weltliche und geistliche Musik eine spannungsvolle Wechselwirkung mit der durch ihre Schlichtheit und romanische Strenge beeindruckenden Architektur der Wechselburger Basilika eingehen, dann können sich Musikfreunde aus Nah und Fern auf die Klosterklänge freuen. Musikalischer Gast des Abends ist das Ensemble Felix. Die fünf Sänger haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Fülle der kontrastreichen a-capella-Musik möglichst vielen Menschen nahe-zubringen. Im ersten Konzertteil präsentieren sie volkstümliche und weltliche Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy, Orlando Di Lasso, Friedrich Silcher oder Moritz Hauptmann.

In der Konzertpause können die Besucher an einer Führung durch die 800-jährige Basilika oder den Klostersgarten teilzunehmen.

Im zweiten Teil des Konzertabends wird das Ensemble durch den Organisten und Kantor Willy Wagner an der Orgel begleitet. Zur Aufführung kommen Werke von Albert Becker, Josef Gabriel Rheinberger, Rudolf Mauersberger und Anton Bruckner.

Wechselburger Klosterklänge

23. August 2025 | Basilika- Kloster Wechselburg | Einlass: ab 17.00 Uhr
Konzertbeginn Teil 1: 18.00 Uhr, Führungen in der Konzertpause: 19.00-19.45 Uhr

Konzertbeginn Teil 2: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK 22 € | AK 25 €

Vorverkaufsstellen:

- Miskus Hainichen, Tel: 037207-651270
- Tourist-Information Rochlitz, Tel: 03737-7863620
- alle Freie-Press-Shops und alle Shop- und Servicepartner – www.freiepresse.de/meinticket
- Döbelner Anzeiger, alle SZ-Treffpunkte und Servicepunkte – www.augusto-sachsen.de/tickets

Anzeige(n)

Diese Veranstaltung wird präsentiert von eins energie in sachsen.

Eine Veranstaltung des Miskus mit freundlicher Unterstützung durch die Gemeinde und das Kloster Wechselburg

SONSTIGES

Spendenlauf der ambulanten Hospizdienste

Wir möchten Sie auf unseren 5. Spendenlauf aufmerksam machen, der unter dem Motto „Laufen für das Leben“ stattfindet.

20.09.2025 im Stadion am Schwanenteich, 09648 Mittweida. Start: individuell 10:00-14:00 Uhr; Treff ab 9:00 Uhr

Ob joggend oder spazierend – jede Bewegung zählt und unterstützt unsere Arbeit für schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen.

Anmeldung möglich unter: www.lv-mittweida.de

Fragen & Informationen telefonisch unter: 03727-999035

Mit Ihrer Teilnahme und Spende helfen Sie mit, Begleitung in schwierigen Zeiten möglich zu machen.

Unsere Unterstützer: LV Mittweida 09 e.V., Lions Club Mittweida/Burgstädt Volksbank Mittweida

Wir freuen uns auf Sie – Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V., Ambulanter Hospizdienst „Lebensperle“ der Diakonie Geringswalde

Konzertveranstaltungen in Goßberg HOF BÜHNE SIEBEN



Foto: Kilian Forster/H.-J. Maquet

10.08.2025 19.00 Uhr
HOFBÜHNE SIEBEN Goßberg
TAKE THE BLUE – Ingo Paul & Sandrino



Foto: Frank Morgenstern

09.08.2025 20.00 Uhr
HOF BÜHNE SIEBEN Goßberg
KLAZZ BROTHERS – Klassik meets Cuba



Foto: Ingo Paul

13.09.2025 20.00 Uhr
HOFBÜHNE SIEBEN Goßberg
SECOND STRAITS – Sound of Dire Straits

Andreas Müller

ANDERE EINRICHTUNGEN



Schulanfänger – Verkehrsanfänger

Am 11. August beginnt für viele Kinder mit dem Schulbeginn ein neuer Lebensabschnitt. Dazu zählt auch die Herausforderung des Schulweges für die Erstklässler.

Tipps für Autofahrer:

- Schenken Sie Kindern besondere Aufmerksamkeit und nehmen Sie Rücksicht durch Verringerung der Geschwindigkeit!
- Bushaltestellen und der Bereich vor Schulen sind Gefahrenbereiche – Seien Sie also bremsbereit und runter vom Gas!
- „Eltern-Taxis“ halten und parken bitte nur an erlaubten Stellen, damit eine Behinderung und Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist!

Tipps für Eltern:

- Rechtzeitiges Losgehen vermeidet Hektik und dadurch Unachtsamkeit.
- Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.
- Üben Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind und sprechen Sie über Gefahren!
- Vor dem Überqueren von Straßen, zuerst nach links, dann nach rechts und nochmals nach links schauen – ist die Straße frei, kann diese überquert werden.
- Helle Kleidung sowie reflektierende Elemente an Kleidung oder Ranzen sind wichtig für die Sichtbarkeit.
- Wenn Kinder Bus oder Bahn nutzen - die Haltestelle ist kein Spielplatz! Niemals direkt vor oder hinter Bus oder Bahn über die Straße laufen! Immer warten bis der Bus oder die Bahn wieder abgefahren sind!
- Wenn Kinder im Auto mitfahren, müssen sie immer angeschnallt sein! Nutzen Sie altersgerechte Kindersitze!

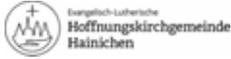
Die Verkehrserziehung findet im Straßenverkehr statt. Kinder lernen von Eltern und Erwachsenen. Also Verhalten Sie sich im Alltag richtig, befolgen Sie selbst die Verkehrsregeln und erklären Sie diese!

Im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion „Die Schule hat begonnen“ werden wir Bürgerpolizistinnen und Bürgerpolizisten zum Schuljahresbeginn wieder verstärkt Kontrollen vor Schulen durchführen.

*Ihre Bürgerpolizisten
Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht,
Polizeihauptmeister André Werner,
Polizeiobermeister Tommy Zimmermann*

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5,
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen,
Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 10. August (8. So. n. Trinitatis)

10.00.Uhr Oasengottesdienst in Marbach
10.30.Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum
Schuljahresbeginn in Hainichen

Sonntag, 17. August (9. So. n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit
anschl. Gemeindegewandlung
09.00.Uhr Gottesdienst in Bockendorf
10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen

Mittwoch, 20. August

15.00. Uhr Beginn der Christenlehre
im Gellerthaus

Samstag, 23. August

„Die Mitte von Mittelsachsen begrüßt Europa“ im
Stadtpark Hainichen, Freilichtbühne
ab 16.15.Uhr

Sonntag, 24. August (10. So. n. Trinitatis)

09.00.Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen
10.00.Uhr Klostersgottesdienst in Altzella

Vorschau:

Freitag, 29. August

19.30.Uhr Konzert in der Trinitatiskirche
mit dem Ensemble Nobiles
(präsentiert vom MISKUS)

Katholische Gemeinde St. Konrad

– kurzfristige Änderungen
und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem
Schaukasten an der Kirche
oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Sonntag, 10. August 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 12. August 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 17. August 2025

10.30 Uhr Freiluftgottesdienst
in Greifendorf

Dienstag, 19. August 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 20. August 2025

14.00 Uhr Heilige Messe, anschließend
Rentnernachmittag

Sonntag, 24. August 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

**Rückfragen und Auskunft erteilt
Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 –
2981 – Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde

Sonntag 17:00 Uhr

24.08.2025, 31.08.2025

Bibelgesprächsstunde

Dienstag 19:00 Uhr

26.08.2025

Hauskreis

Donnerstag 19:30 Uhr

28.08.2025